



Presseinformation

Handwerk: Starker Start ins Ausbildungsjahr 2023/2024 Lehrstellen bei Gebäudereinigern, Maurern und Friseuren stärker gefragt als 2022 / Einstieg in duale Berufsbildung auch jetzt noch möglich

5. Oktober 2023

Ausbildende Handwerksbetriebe in Sachsen haben fürs Lehrjahr 2023/2024 zahlreiche junge Leute für einen Berufseinstieg bei der „Wirtschaftsmacht von nebenan“ akquirieren können. Bis Ende September 2023 kamen insgesamt 5.410 Neu-Lehrverträge zustande; dies sind 75 (bzw. plus 1,4 Prozent) mehr als zum Vorjahreszeitpunkt. Damit hat Sachsens Handwerk bei Neuabschlüssen von Lehrverträgen wieder das Niveau aus Vor-Corona-Zeiten (Ende September 2019: 5.423 Verträge) erreicht.

Sachsenweit stärker nachgefragt als 2022 wurden bis dato Ausbildungsplätze in den Berufen Gebäudereiniger, Maurer und Friseur. In absoluten Zahlen entfallen die meisten Neuabschlüsse gleichwohl auf Kfz-Mechatroniker, Elektroniker sowie Mechaniker für Sanitär-Heizung-Klima.

Obwohl das neue Ausbildungsjahr offiziell begonnen hat, können Kurzentschlossene – gern auch Abiturienten oder Studienaussteiger, denen der Sinn doch eher nach einem „handfesten Beruf“ steht – noch bis Ende Oktober 2023 unkompliziert mit einer dualen Berufsausbildung beginnen.

Denn: Nach wie vor gibt es noch Hunderte unbesetzte Stellen, darunter im Kfz-, Maurer-, Metallbauer-, Tischler-, Kältetechnik- sowie im Sanitär-, Heizungs- und Klima-Handwerk. Insgesamt sind hierzulande Ausbildungsplätze in rund 80 Handwerksberufen online recherchierbar.

Auf Wunsch stehen Ausbildungsexperten von Handwerkskammern und Innungsverbänden mit Rat und Tat zur Seite.

Online-Lehrstellenbörse des Sachsen-Handwerks: www.ich-kann-etwas.de

Pressekontakt:
Frank Wetzel
Pressesprecher

Sächsischer Handwerkstag
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden

Telefon: 0351 4640-510
Telefax: 0351 4640-34510
frank.wetzel@
handwerkstag-sachsen.de
www.handwerkstag-sachsen.de